

27. Mai 2009

## Zur Begrüßung gab's großen Beifall

**DACHSBERG. Mit großer Begeisterung haben die Staffelläufer aus der französischen Partnergemeinde St. Jean de Sixt den Lauf nach und den Besuch in Dachsberg genossen. Bereits zum zweiten Mal wurde "La Foullée du Rhin" organisiert. Aus Anlass des fünften Jahrestages der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages hat ein solcher Lauf schon im Jahr 1999 stattgefunden.**

In diesem Jahr jährt sich die Vertragsunterzeichnung der Jumelage in Dachsberg zum 15. Mal. Für die begeisterungsfähigen Franzosen ein Grund, ihrer Verbundenheit zu Dachsberg einen ganz besonderen Ausdruck zu geben. Am Himmelfahrtstag starteten die 42 Läufer in aller Frühe in ihrer Heimatgemeinde in den Savoyer Alpen. Bis auf die Fahrer der vier Kleinbusse und mehrerer Personenwagen waren zu Beginn alle Teilnehmer zu Fuß unterwegs.

Gelaufen wurde in Abschnitten, die der Leistungsfähigkeit der einzelnen Teilnehmer entsprachen. Während der gesamten Tour war immer eine Läufergruppe unterwegs, während die übrigen sich im Wagen ausruhen konnten. Die 380 Kilometer lange Strecke führte durch den Jura bis nach Basel. Von dort ging es entlang dem Rhein bis Bad Säckingen, wo auf der Holzbrücke deutscher Boden betreten wurde. Dort wurden die Gäste von einer Delegation aus Dachsberg erwartet, die sich nach einer herzlichen Begrüßung zum Teil mit auf die Strecke begab. Quer durch den Hotzenwald wurde die nächste Station in Segeten erreicht, wo weitere Dachsberger stürmisch begrüßt wurden. Bei den "Vier Wegen" schließlich schlossen sich noch weitere Läufer an.

Ziel war die Dachsberghalle, wo die Frauengemeinschaft Wittenschwand und etliche Bürger gegen 20 Uhr die Gäste mit großem Beifall empfingen. Dort begrüßte Bürgermeister Helmut Kaiser die französischen Gäste, unter ihnen auch die Präsidentin des französischen Partnerschaftskomitees, Brigitte Dupont. Kaiser dankte für den Beweis gelebter Freundschaft und Verbundenheit. Sein besonderer Gruß galt allen, die bisher noch nie in Dachsberg gewesen waren.

Gefeiert wurde anschließend auf dem Festplatz in Urberg, wohin der Musikverein



Zum zweiten Mal seit Bestehen der Partnerschaft mit der französischen Partnergemeinde St. Jean de Sixt hat sich eine französische Gruppe von Staffelläufern auf die 380 Kilometer lange Strecke nach Dachsberg begeben. Sie wurden am Samstagabend bei der Dachsberghalle empfangen. | Foto: christel schuster-stich

Urberg sein Frühjahrsgrillfest verlegt hatte. Die Trachtenkapellen Ibach/Wittenschwand und Dachsberg umrahmten den Abend musikalisch. Spiel und Spaß war von der Frauengemeinschaft Wittenschwand und der Feuerwehrabteilung Wittenschwand vorbereitet worden. Da die Gäste aber viel später als ursprünglich geplant auf dem Festplatz eingetroffen waren, gab es nur eine verkürzte Version, die dennoch allen großen Spaß gemacht hatte.

### **Schon im August gibt es wieder ein Treffen**

Die Party dauerte bis in den frühen Morgen. Nichtsdestotrotz waren die Gäste, die in der vom TuS Dachsberg als Sammellager vorbereiteten Halle übernachtet hatten, am Sonntagmorgen nach einem ausgiebigen Frühstück, serviert von der Frauengemeinschaft, wieder fit für das Freundschaftsschießen, das auf ihren Wunsch hin im Luftgewehrraum des Schützenvereins Wittenschwand in der Dachsberghalle veranstaltet wurde. Gewinner der Ehrenscheibe war Severine Dupont. Zum von einem Selbstvermarkter gelieferten Mittagessen, für das die Hierholzer Landjugend Salate und Desserts vorbereitet hatte, kam man wieder in der Halle zusammen. Die Stunde des Abschieds rückte näher, viel gab es noch zu erzählen.

Der Aufbruch der Gäste war geprägt von der Vorfreude auf das nächste Zusammentreffen, das bereits Anfang August stattfinden wird. Die Musikkapelle "Harmonie Echos des Vallées" und eine Delegation aus Saint Jean de Sixt werden zum Bezirksmusikfest der Trachtenkapelle Dachsberg erwartet.

Autor: Christel Schuster-Stich